

Sehenswertes

① **Leisenberger Kirche** - Die rote Sandstein-Ruine der Leisenberger Kirche, romantisch im Buchenwald gelegen, ist der zentrale Teil einer Ortschaft, die im Jahr 1305 erbaut und im 15. Jahrhundert wieder verlassen wurde (Wüstung). Die Kirchen waren in spätmittelalterlichen dörflichen Siedlungen zumeist die einzigen Steingebäude, weswegen oft nur noch Kirchenreste von den alten Siedlungen zeugen (vgl. auch Mäuseturm). Die Ruine wurde in den Jahren 1984 und 1985 teilrestauriert.

② **Mäuseturm** - Ein romantisch von Brombeeren umrankter Glockenturm aus rotem Sandstein zeugt als Relikt von der ehemaligen Siedlung Möseborn, die im Spät-Mittelalter wüst gefallen ist.

③ **Hünstollen** - Die Muschelkalk-Schichtstufe des Göttinger Waldes, die sich hoch über das Vorland heraus hebt, bietet am Hünstollen mit 424 m Höhe und einem Turm einen prächtigen Ausblick über das Eichsfelder Becken in den Harz hinein. Die Wallreste auf dem Gelände des Hünstollens zeigen noch deutlich eine alte germanische Fluchtburg aus dem 1. Jahrhundert v. Chr., die bis in das Mittelalter hinein genutzt wurde.

④ **Ebergötzen** - Der Ort wartet gleich mit zwei Attraktionen auf, für die man etwas Zeit mitbringen sollte: Aus den Erinnerungen an seine schöne Kindheit in Ebergötzen schrieb Wilhelm Busch die Lausbubengeschichten von Max und Moritz. Die Wilhelm-Busch-Mühle im Ort, eine Wassermühle, die besichtigt werden kann, ist der authentische Schauplatz dieser Streiche. Das Europäische Brotmuseum zeigt Exponate aus zirka 30 verschiedenen Themenkreisen rund um die 6.000-jährige Geschichte des Brotes. Auf dem Freigelände können zudem eine Bock-Windmühle und eine einfache Wassermühle besichtigt werden.

⑤ **Höherberg** - Eine grausame Cholera-Epidemie, die im Jahr 1850 v.a. in den Orten Wollbrandshausen, Krebeck und Lindau wütete, führte zum Bau der Vierzehnheiligenkapelle auf dem Höherberg im Jahr 1856. Mit Spenden der Bewohner wurde die kleine Wallfahrtskapelle finanziert und in den Jahren 1901/02 erweitert. Es führen zwei Kreuzwege von Wollbrandshausen und Bodensee zu dem Berg hinauf, der mit schattenspendenden Linden bestanden ist. Von hier oben hat man einen wunderbaren Ausblick auf das Umland und auf die dunklen Berge des Harzes.

Route

Bilshausen, Gillersheim, **Leisenberger Kirche**, Holzerode, **Abstecher zum Mäuseturm, Hünstollen, Ebergötzen**, Wollbrandshausen, **Höherberg**, Bilshausen

Charakteristik

Kategorie: schwer; starke Steigungen
Oberfläche: wechselnde Beläge
Länge: 40 km
Streckenprofil: 153 m - 424 m ü. NN



Wegweisung

Die Route ist mit der Nummer 22 ausgeschildert. In Bilshausen am Sportplatz stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Bei einer Verkürzung der Tour folgt man den Wegweisern nach Renshausen, Krebeck und Wollbrandshausen.



Tipps

- **Abkürzung** - An der Abzweigung zu den Thiershäuser Teichen besteht die Möglichkeit, über Renshausen und Krebeck die Tour auf 19 km Länge abzukürzen.
- **Thiershäuser Teiche** - Das beliebte Ausflugsziel im Landschaftsschutzgebiet bietet gute Möglichkeiten zum Wandern, Angeln und Einkehren.
- **Europäisches Brotmuseum** - Verlockend ist auch das große Freigelände mit historischen Gebäuden, Mühlen, altem Baumbestand und Garten. Das Garten-Café verwöhnt die Gäste kulinarisch. Info: 05507/999498; www.brotmuseum.de
- **Wilhelm-Busch-Mühle** - Regelmäßige, spannende Führungen durch die Wassermühle lassen die Besucher das Müllerhandwerk zu Zeiten Wilhelm Buschs erleben. Info: 05507/7181; www.wilhelm-busch-muehle.de


eichsfeld
www.eichsfeld.de

Samtgemeinde Radolfshausen, Vöhreweg 10, 37136 Ebergötzen.
Tel: 05507/9678-0, Fax: 05507/9678-88, rathaus@radolfshausen.de,
www.radolfshausen.de

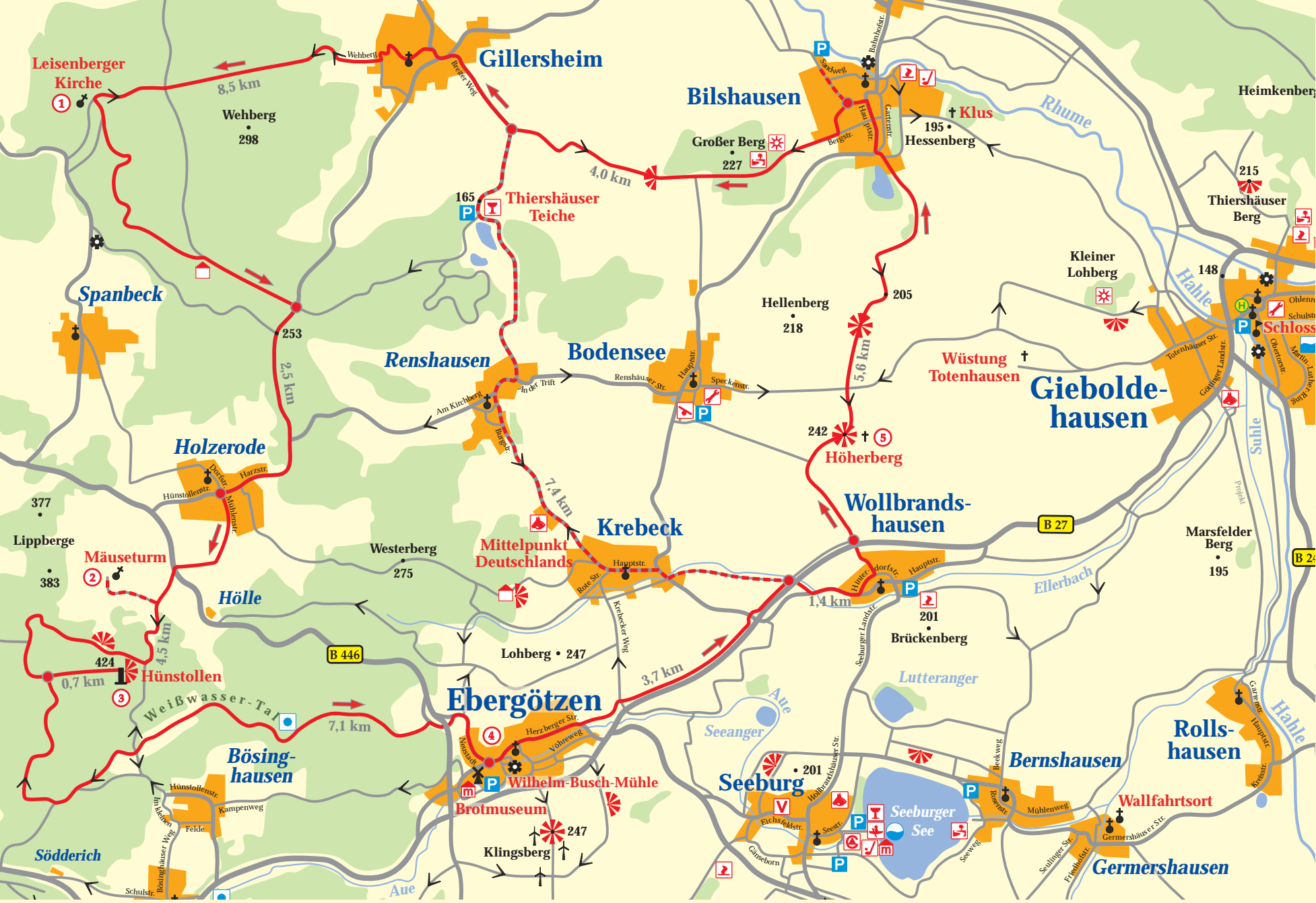
Samtgemeinde Gieboldehausen, Hahlestraße 1, 37434 Gieboldehausen.
Tel: 05528/202-0, Fax: 05528/202-89, rathaus@samtgemeinde-gieboldehausen.de,
www.samtgemeinde-gieboldehausen.de

GIEBOLDEHAUSEN RADOLFSHAUSEN

RADWANDERTOUREN •

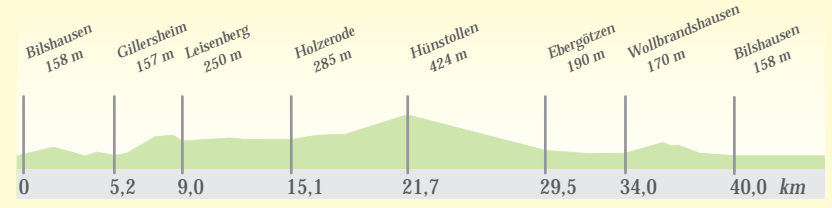


Wald-Wiesen-Weizen



Legende

- Tourenvorschlag
- empfohlene Fahrtrichtung
- Tourenvariante
- Teilstrecke
- Steigung
- Sehenswertes
- Busbahnhof
- Bahnhof
- Parkplatz
- Radverleih
- Rad-Service
- Information
- Gastronomie
- Camping
- Hallenbad
- Freibad
- Museum
- Minigolf
- Reiten
- Spielplatz
- Bootverleih
- Hütte, Unterstand
- Rastplatz
- Grillplatz
- Quelle
- Aussichtspunkt
- Höhle
- Hügelgrab
- Natur-Beobachtung
- Lehrpfad
- Kirche
- Kirchenruine
- Schloss
- Turm
- Windmühle
- Wassermühle
- Windrad



Weiter Angebote finden Sie in der Info- und Freizeitbörse für die Region unter www.goettingerland.de



Gefördert durch die EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+



LANDKREIS GÖTTINGEN

